

# Hannoversche Allgemeine

Ausgabe: HAZ Datum: 29.09.2005

**In diesem Jahr feiert der Kanu-Club Limmer sein 75-jähriges Bestehen. Aus einer einstmaligen kleinen Faltboot- Wandergruppe ist längst ein vielseitiger Sportverein mit mehr als 200 Mitgliedern geworden.**

Ausgabe: HAZ Datum: 29.09.2005

## **Sonntags wurde im Faltboot gepaddelt**

Von Mark Preisegger

Wenn man eine Gründungslegende in Metern messen könnte, würde die des Kanu-Klubs (KC) Limmer wohl um die 30 000 Meter betragen. Auf der Leine abwärts bis nach Seelze, dann über den Mittellandkanal nach Lohnde und schließlich über den Stichkanal zurück nach Hannover – diese 30-Kilometer-Tour ist das traditionelle Herzstück des Vereins am Stockhardtweg. **1928** traf sich eine kleine Gruppe junger Sportler erstmals, um sonntags auf eben dieser Strecke mit Faltbooten zu paddeln. Ihre Ausflüge zogen mehr und mehr Gleichgesinnte an, denn während der Weltwirtschaftskrise trotzte man den schlechten Zeiten mit guter Stimmung und Selbsthilfe. „Das waren alles handwerklich geschickte Leute, die sich ihre Kanus selbst gebaut haben“, erzählt Dieter Tomitzek.

Tomitzek gehört dem KC Limmer seit 1953 an, von 1960 bis 1990 war er im Vorstand aktiv. Als Mitglied des Ältestenrates weiß er noch, warum die legendären Dreiecksfahrer in der Klubchronik auftauchen: Das Jubiläum des KC Limmer geht auf das Jahr 1930 zurück, als sich die munteren Sonntagspaddler dem Deutschen Kanu-Verband anschlossen. 1937 vereinigte sich der Faltboot-Club Hannover, wie sich die Dreiecksfahrer mittlerweile nannten, mit einer zweiten Faltbootgruppe, die sich vom Turn-Klub Limmer abgespalten hatte. Letztere brachten den neuen Vereinsnamen Kanu-Club Limmer ein, erstere die Flagge. Ring und Dreieck auf dem Emblem erinnern noch heute an den „Ring der Dreiecksfahrer“.

Noch im selben Jahr gewann der frisch formierte Kanu-Club Limmer erstmals bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, mehr als 60 nationale Titel sollten bis heute folgen. Ebenfalls 1937 begannen die Bauarbeiten am damals wohl schönsten Bootshaus in Niedersachsen, wie die Klubchronik stolz vermerkt. Das holzverschaltete Gebäude am Leineabstiegskanal wurde seitdem immer wieder aufwendig erweitert und modernisiert.

# Hannoversche Allgemeine

Fassungslos waren die Mitglieder deshalb am Morgen des 16. Januar 1995, als das Klubhaus in Flammen aufging. „Das war ein harter Schlag“, sagt Schatzmeisterin Marlies Behnsen rückblickend. Ausgelöst durch einen technischen Defekt verschonte der Brand einzig die im benachbarten Landesleistungszentrum untergebrachten Boote. Die Heimstätte des KC Limmer hingegen war dem Abriss geweiht. „Erstmal waren wir total deprimiert“, beschreibt Dieter Tomitzek den ersten Schock, „aber dann kam schnell der alte Klubgeist auf“. Und so konnte der Verein schon im Dezember 1996 sein neues Domizil in Betrieb nehmen. „Wenn so eine kleine Gemeinschaft ein solches Projekt auf die Beine stellt, kann man wirklich stolz darauf sein“, lobt Tomitzek das damalige Engagement.

Auch sportlich konnte der Klub große Erfolge feiern. Die Bilanz umfasst unter anderem zwölf Gold- und vier Silbermedaillen bei Weltmeisterschaften. Insbesondere die Kanu-Rennsportlerin Ramona Portwich machte den KC Limmer zu einem Markenzeichen: Ihre beispiellose Siegesserie gipfelte in den Olympiasiegen in Barcelona (1992) und Atlanta (1996).

Außer Kanuwandern und Kanu-Rennsport hat der KC Limmer längst weitere Sparten eröffnet. So feierten die Mitglieder jüngst nicht nur das 75-jährige Bestehen dieser Sparte, sondern auch 30 Jahre Kanu-Polo und Seniorenradspport. Die Multiple-Sklerose-Gruppe bietet zudem seit zehn Jahren therapeutisch betreutes Paddeln für MS-Erkrankte an. Laufgruppen, Rückenschule, Gymnastik und Krafttraining vervollständigen das Vereinsangebot. Einige junge Mitglieder organisieren sogar Wildwassertouren. „Das wäre ausbaufähig“, meint Marlies Behnsen zu der jüngsten und noch inoffiziellen Sparte. „Aber bekanntlich gibt es hier in der Gegend ja wenig Wildwasser.“ Doch auch ohne nahe Stromschnellen kommt der KC Limmer gut voran – die Jugendarbeit im Stockhardtweg wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.

Ausgabe: HAZ Datum: 29.09.2005

# Hannoversche Allgemeine

Das Foto von 1951 (links) zeigt die Kanu-Wandergruppe am Hauptbahnhof Hannover mit ihren Faltbooten. Auf dem Bild unten ist das Klubgelände am Leineabstiegskanal zu sehen.

Preisegger



# Hannoversche Allgemeine

